
1725/AB XXII. GP

Eingelangt am 06.07.2004

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Anfragebeantwortung

GZ 10.000/110-III/4a/04

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Univ.- Prof. Dr. Andreas Khol
Parlament
1017 Wien

Wien, 6. Juli 2004

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1717/J-NR/2004 betreffend Akademienverbund „Pädagogische Hochschule Tirol, die die Abgeordneten Gerhard Reheis, Kolleginnen und Kollegen am 6. Mai 2004 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1. bis 20.:

Der Artikel der Tiroler Tageszeitung vom 10. März 2004 bezieht sich nicht auf eine Entscheidung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, sondern auf eine Diskussion in Tirol. Die Frage, aufgrund welcher Vorgaben die Tiroler Landesregierung das Modell Fortbildung in Stams/Ausbildung in Innsbruck zur Diskussion gestellt hat, kann deshalb nur von der Tiroler Landesregierung selbst beantwortet werden.

Im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist eine Steuerungsgruppe damit beauftragt, ein Grundsatzpapier zur Schaffung der Hochschulen für pädagogische Berufe zu entwickeln. Auf der Grundlage dieses Papiers werden weitere Klärungen hinsichtlich der Standortfrage erfolgen und Gespräche mit allen Beteiligten geführt werden.

Die in der parlamentarischen Anfrage aufgeworfenen Fragen werden dabei entsprechend zu berücksichtigen sein.

Die Bundesministerin:

E. Gehrler eh.